

# In der Osterwiecker Altstadt wird Russisch gesprochen

Mit der Antares Holz GmbH hat sich ein Außenhandelsbetrieb am Markt der Fallsteinstadt angesiedelt

Von Mario Heinicke

**Osterwieck** • Zwei Jahrhunderte war das Haus am Osterwiecker Marktplatz Ratsapotheke, jetzt hat an der Stelle im Herzen der Altstadt ein Außenhandelsbetrieb sein Büro eröffnet.

„Hier wird Russisch gesprochen“, erklärt Geschäftsführer Alexander Räscher, als seine Mitarbeiterin Irina Moser, die in Kasachstan aufwuchs und seit 2001 in Deutschland lebt, am Telefon mit einem Lieferanten verhandelt. Die Antares Holz GmbH, wie die 2011 gegründete Firma heißt, vertreibt Halbfabrikate aus Russland und anderen osteuropäischen Ländern nach Deutschland und in andere europäische Staaten. Dabei handelt es sich vor allem um Bettfederleisten, die direkt an die Möbelindustrie geliefert werden. Zwei weitere Gesellschafter der Antares Holz GmbH sitzen in Russland, so ist die Belieferung regelmäßig und dauerhaft gesichert.

Drei Sprachen spricht Alexander Räscher nach eigenen Angaben verhandlungssicher: Russisch, Polnisch und Englisch. Der gebürtige Leipziger hat den Beruf des Außenhandelskaufmanns von der Pike auf gelernt. Und das nicht ir-



Neuer Schriftzug am Apothekengebäude. Irina Moser und Alexander Räscher arbeiten nun am Osterwiecker Markt. Foto: Mario Heinicke

gendwo. Noch vor der Wende ging er nach Hamburg und absolvierte dort seine Lehre beim weltgrößten Rohkaffeehandelshaus. Er blieb die Jahre über im Beruf und in Hamburg bis 2011, als er sich mit Partnern, mit denen er vorher auch schon zusammenarbeitete, selbständig machte. Zunächst war das in Zilly, wo sein Vater Michael Räscher wohnt. Über ihn, früher bekannt als Kreisdenkmalpfleger im Altkreis Halberstadt, kam er tiefer mit Osterwieck in Berührung. Von 2005 an sanierte Alexan-

der Räscher ein bedeutendes Fachwerkhäus in der Altstadt, das ursprünglich das St.-Bartholomäus-Spital war und später lange als Schulhort genutzt wurde.

**„Von hier kann ich mit dem Auto alle deutschen Kunden innerhalb eines Tages erreichen.“**

Alexander Räscher

„Für einen Außenhandelsbetrieb muss man heute nicht

mehr in einer großen Stadt sein“, erklärt Räscher. „Man hat doch auch auf dem Lande alle Kommunikationsmöglichkeiten.“ Und Osterwieck hat darüber hinaus noch eine zentrale Lage. „Von hier kann ich mit dem Auto alle deutschen Kunden innerhalb eines Tages erreichen.“ Trotzdem war es nicht der einzige Standort, den sich Räscher vorab angesehen hatte. „Ich habe eine Weile gesucht.“ Der Kontakt zum Wirtschaftsförderer der Stadt Osterwieck habe aber den entscheidenden Anstoß gegeben.

Räscher hat das Haus, in der bis 2008 die Ratsapotheke beheimatet war, gekauft und die früheren Geschäftsräume umgebaut. Nach außen sichtbar ist das neue Geschäft vor Kurzem geworden, als das alte Apothekenschild durch die neue Firmenbeschriftung an der Fassade ersetzt wurde.

2,6 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftete die Antares Holz GmbH im Jahr 2012, berichtete der Geschäftsführer. Und der Umsatz soll nach dem guten Auftaktjahr noch steigen. Neben den Bettfederleisten werden Holzrahmentteile für die Betten-Lattenroste vertrieben. Ganz neu ins Programm

kommen jetzt Sperrholz für Innen- und Außenanwendungen sowie Spezialsperrholz. In den nächsten Tagen soll dazu eine Internetseite in Betrieb gehen, wo der Großhandel, hier die angesprochene Kundschaft, über die Waren informiert wird. Das Spezialsperrholz bietet vielerlei Variationen, erläutert Räscher. Es kann auf feuerfest getrimmt sein, auf schallgedämmt, abriebfest mit Polymerbeschichtung und mehr.

Als Holz wird übrigens Birke verarbeitet. Russland ist für seine Birkenwälder bekannt. Die russischen Partnerbetriebe liegen zwischen Moskau und dem Ural. Alexander Räscher hebt bei seinem Handelsbetrieb die Offenlegung der Herkunft des Holzes sowie Zertifizierungen hervor. „Wir spielen mit offenen Karten.“

Wer als Privatkunde Sperrholz oder Bett-Teile bei Räscher abholen möchte, muss indes abgewiesen werden. Es schlummern keine Teile in einem Lager. Die bestellte Ware geht vom Produzenten in Russland direkt per Lkw zu den Kunden. Diese Geschäftsform des Handels wird als Streckengeschäft bezeichnet, erklärt der junge Unternehmer.